## Freche Sprüche im Kittel: Wehrhahn geht ab in der Post

Lachen ohne Ende beim Kabarett in Altenhagen / Mit Spritzigkeit und Improvisationstalent zum Publikumsliebling

Altenhagen (uke). Brigitte Wehrhahn zuzuhören ist nicht leicht. Nicht etwa weil zuzuhören ihr Plattdeutsch schwer verständlich ist, nein, die Wehrhahn ist eine zweistündige Dauerbelastung für das Zwerchfell. Doch wie sehr die Eimbeckhäuserin mit ihrem besonderen Kabarett die Lachmuskeln trainiert, hat sich längst herumgesprochen - mit ihrem Soloprogramm "Eck weit watt" begeistert sie ein weiteres Mal in der Gaststätte "Zur Post" in Altenhagen.

Ausgerüstet mit einer "neumodischen Antenne gegen Kopfschmerzen" begrüßt sie ihre Zuschauer, indem sie erst einmal die Maleschen des Alterwerdens durch den Kakao zieht: angefangen bei Schlaflosigkeit, über Hitzewallun-gen bis hin zum trockenen Mund und dem klassischen Haarausfall. Die 50 Zuschauer lassen sich von Wehrhahns Wortwitz und Spontaneität im Handumdrehen in eine verschworene Gemeinschaft von echten Fans verzaubern.

Schnell landet die Kabarettistin im Hauskittel bei Anekdoten über fiktive Personen wie "Doktor Haller aus Bad Münder", schließt an mit Geschichten vom Bauernhof aus Bakede, von "Mienchen und Sophie", wechselt wie ein Chamäleon die Rollen und fängt den für diese Gegend typischen Charme der Menschen ein. Bekannte Witze über das Militär, die Schule, Lehrer und andere Beamte bieten auf Plattdeutsch ein völlig neues Erlebnis. Mit immer wieder umwerfender Spritzigkeit und Improvisati-



onstalent kokettiert sie auf sympathische Art mit dem Publikum, das ihre frechen Sprüche liebt. In einem wahnwitzigen Tempo löst scharfes Kabarett den albernen Kalauer rin kommt ihr Fett weg: "Spä-

rett: Brigitte Wehrhahn hat sich als regionale Größe im Kabarett-Geschäft etab-

ab, Politiker bleiben natürlich

nicht verschont: "Wenn von

denen einer Kabinett hört,

Und auch die Bundeskanzle-

denkt er gleich an Riesling.

Derbe Sprüche, scharfes Kabaliert. Foto: uke testens als Frau Merkel den Klinsmann in die Arme genommen hat, hat der sich gedacht: .ich hau ab" Alleine auf der Bühne, läs-

sig an das Pult gelehnt, bombardiert die Alleinunterhalterin die Menschen mit Mundartkabarett vom Feinsten und fragt einen Zuschauer ganz nebenbei: "Freust du dich? Dann musst du mal dein Gesicht sehen, das weiß noch nichts davon." Mit viel Wortwitz reiht sie eine Pointe an die nächste. So gelingt das, was zu den schwierigsten Herausforderungen der Bühnenkunst gehört: das Publikum locker und kreativ einzubeziehen, ohne den Faden zu verlieren. Am Ende steht eines fest: Die Wehrhahn begeistert auch mit ihrem neuen Programm auf der ganzen Linie.